



Rückenwind plus Stand März 2024

Es gibt ein Ziel, aber keinen Weg; was wir Weg nennen, ist Zögern. (Franz Kafka)

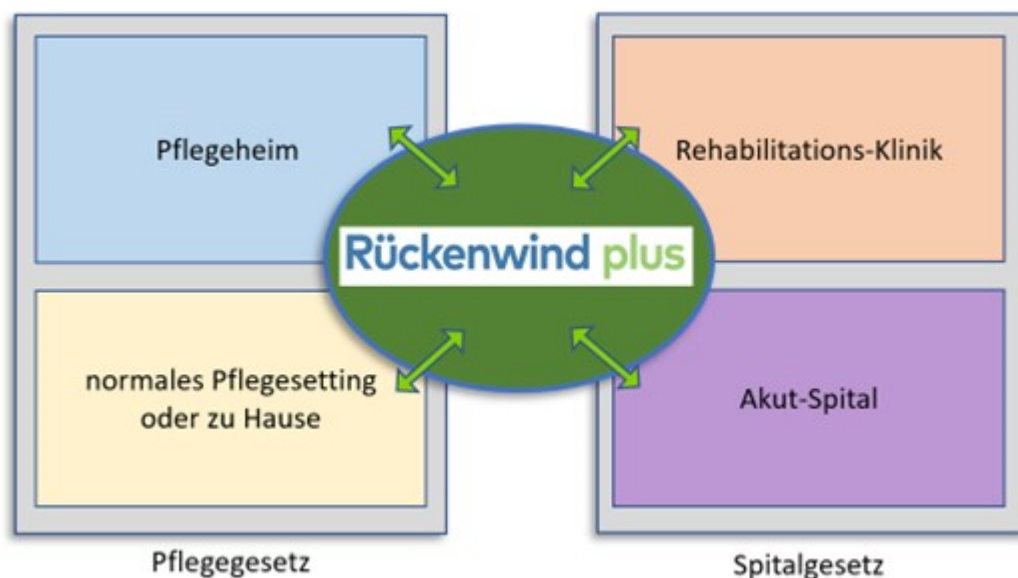
Peter Lude (Präsident), Sabine Felber (Vizepräsidentin), Manfred Gartner (Mitglied)
Verwaltungsrat Rückenwind plus, Bad Zurzach, 4. April 2024

Rückenwind plus steht für die bedarfsgerechte und punktgenaue Versorgungsqualität für Menschen mit Querschnittlähmung oder neurologischen Krankheiten wie Multiple Sklerose (MS), Amyotrophe Lateralsklerose (ALS) oder Parkinson. Wir bieten unseren Patientinnen und Patienten seit dem 1. August 2021 die ideale Kombination aus spezialisierter Pflege und medizinischen Dienstleistungen. Die Arbeit unserer gemeinnützigen und steuerbefreiten Aktiengesellschaft findet in Fachkreisen viel Anerkennung und Zustimmung.

Ein Aufenthalt bei uns ist der logische Zwischenschritt, wenn jemand nach einer Operation in einer Spezialklinik noch nicht zuhause weiter gepflegt werden kann, jedoch im Genesungs-, Reha-Prozess oder im weiterführenden Pflegeprozess keine hochkomplexe Infrastruktur wie Intensivstation und Operationssäle mehr benötigt. Unsere Patientinnen und Patienten erhalten exakt die Pflege mit den medizinischen Dienstleistungen, welche sie benötigen. Das entspricht ihrem Bedarf und spart durch die deutlich weniger kostenintensive Infrastruktur in erheblichem Masse Behandlungskosten. Gleichzeitig werden die knappen Plätze in den Spezialkliniken frei für Patientinnen und Patienten, welche diese dringend benötigen.

Wir betreuen temporär auch Menschen, die vorübergehend oder dauerhaft nicht mehr zu Hause umsorgt werden können. Beispielsweise, wenn pflegende Angehörige ausfallen oder eine Pause benötigen. Wenn Angehörige den nötigen Betreuungsaufwand zuhause nicht mehr zu leisten vermögen, kümmern wir uns fürsorglich um die Betroffenen. Menschen mit einer unheilbaren Erkrankung beispielsweise ALS, begleiten wir manchmal, bis sie sterben.

Die nachfolgende Grafik zeigt vereinfacht unsere Rolle im Gesundheitswesen:





Wir können unsere Dienstleistungen noch nicht zu Tarifen abrechnen, welche uns ein kostendeckendes Arbeiten ermöglichen würden.

Die Auslastung unserer Spitalabteilung im Pflegezentrum nimmt stetig zu. Im Februar 2024 verzeichneten wir eine durchschnittliche Bettenbelegung von 15,7 – an einzelnen Tagen waren bis zu 19 Betten belegt. Die Nachfrage für Plätze bei uns ist gross. Unsere Kapazitäten lassen einen Ausbau der Pflegeplätze von 18 auf 22 zu. Hinzu kommen zwei Betten, die vorwiegend für Notfälle eingesetzt werden. Diesen Ausbau möchten wir vornehmen, benötigen dafür aber etwa 25% mehr Personal. Die Personalkosten machen bei uns gut 70% der Gesamtkosten aus. Unser Personal wird regelmäßig für die spezialisierte Pflege geschult.

Was wurde bisher erreicht und was ist das Ziel?

- Seit dem Start der Station am 1. August 2021 hat Rückenwind plus den Bedarf für diese dringend zu schließende Versorgungslücke eindrücklich nachgewiesen. Das Angebot gilt als unbestritten.
- Die Station Rückenwind plus beschäftigt 45 Mitarbeitende und hatte im Februar 2024 eine durchschnittliche Bettenbelegung von 15,7 bei maximal 22 (+2 für Pflegenotfälle reserviert). Trotz der Blockade des Kantons Zürich konnte die Station aufgebaut werden, insbesondere dank Spendengeldern und der Beiträge der Schweizer Paraplegiker-Stiftung (Direkthilfe an die Patienten, d.h. pro Patient Deckung der Differenz von Spitex-Tarif auf CHF 1000 pro Tag), sowie Versicherungen wie Suva und Haftpflicht, die die Tagespauschale übernehmen.
- Der Kanton Aargau ist gemeinsam mit Rückenwind plus daran, eine Lösung innerhalb des Pflegegesetzes zu finden. Durch das Bundesverwaltungsgerichtsurteil ist das Problem nicht gelöst, sondern muss unter den gleichen Bedingungen wie vor dem Beschluss des Regierungsrats des Kantons Aargau vom 6. April 2022 (Aufnahme auf die Spitalliste) gefunden werden. Dies gilt nun für alle, die dieses dringende Problem lösen wollen.

Was braucht es noch?

- Rückenwind plus nähert sich der Vollbelegung (22 Betten, 2 Betten bleiben für Notfälle). Nächstes Ziel: volles Leistungsspektrum bei voller Belegung (circa 60 Mitarbeitende und vollbeatmete Patienten aufnehmen).
- Die politische Lösung innerhalb des Pflegegesetzes, zuerst kantonal (Aargau), dann national.

Die Station Rückenwind plus ist keine Selbstverständlichkeit. Es braucht die Mitwirkung aller in ideeller, politischer, materieller und finanzieller Hinsicht – auch Ihre wertvolle Unterstützung, um das künftige Bestehen und den weiteren Ausbau von Rückenwind plus, d.h. die integrierte, lebenslange Versorgung von Menschen mit Querschnittlähmung und querschnittähnlicher Symptomatik zu sichern.